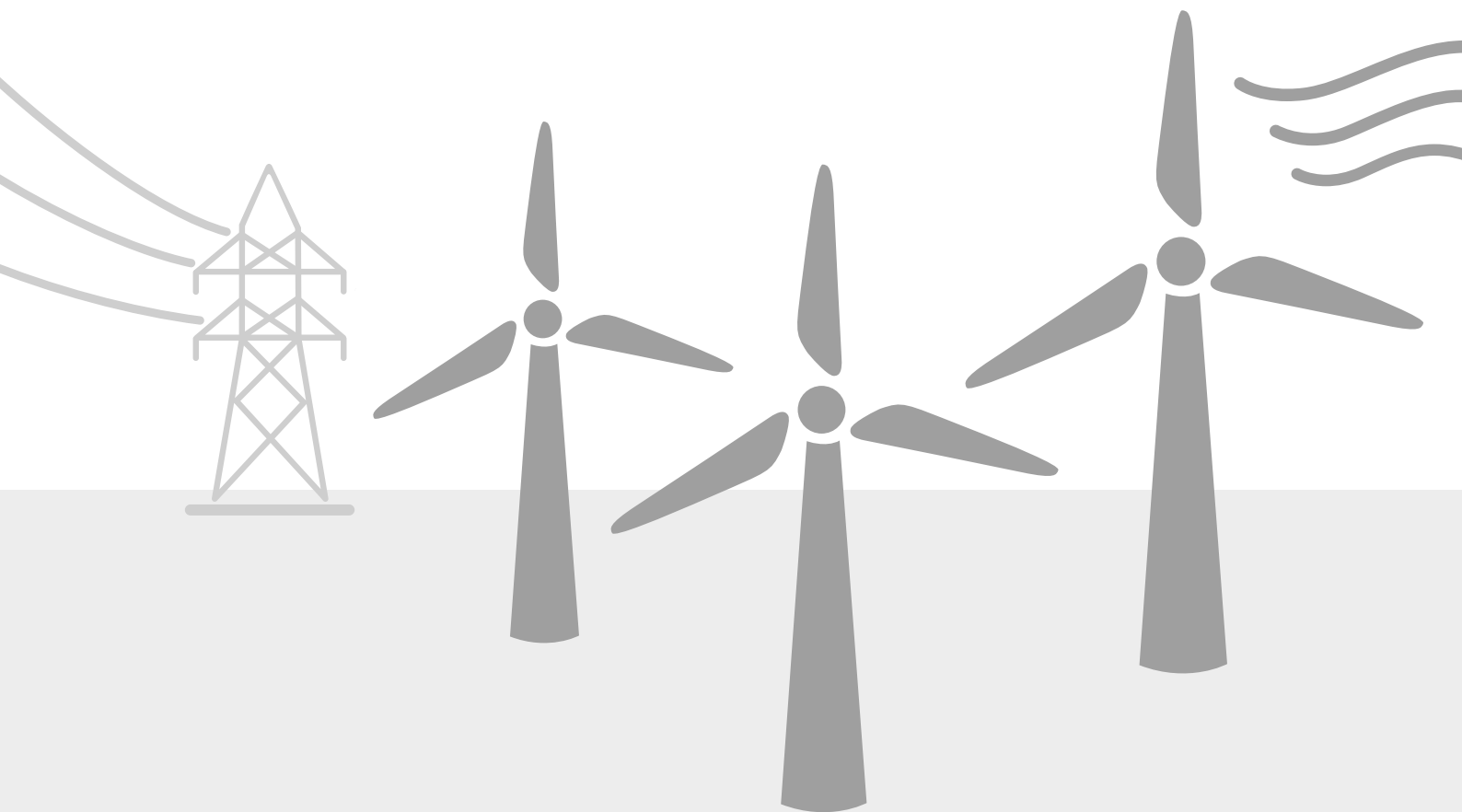




# Ihre Windanlage im EEG 2014

## Zusätzliche Erlöse in der Direktvermarktung



# DAS MARKTPRÄMIENMODELL

## ➤ EEG 2014: Verpflichtende Direktvermarktung & Fernsteuerbarkeit

Mit dem neuen EEG 2014 haben sich zum Zweck einer stärkeren Marktintegration Erneuerbarer Energien grundlegende Parameter der Vermarktung Ihres Windstroms geändert. Jedoch sind die Neuerungen nicht so kompliziert, wie man auf den ersten Blick glauben könnte. Die wichtigste Änderung ist die verpflichtende Direktvermarktung. In der Direktvermarktung werden die Betreiber sowohl von Neu- als auch von Bestandsanlage stärker in die Marktverantwortung genommen. Das mag im ersten Moment nach einer großen Aufgabe klingen. Der richtige Direktvermarkter bietet Ihnen jedoch die für diesen Schritt notwendige Sicherheit, das entsprechende Know-How und die Möglichkeit zu lukrativen Zusatzerlösen. Da mit der Direktvermarktung auch eine verpflichtende Fernsteuerbarkeit einhergeht, binden wir Ihre Windkraftanlage gerne über eine Protokollschnittstelle in unser virtuelles Kraftwerk ein. Dadurch erhalten Sie zudem die Möglichkeit, intelligente Vermarktungsstrategien zu verfolgen, um etwa negative Börsenpreise für Ihren Windstrom zu vermeiden. Es ist darüber hinaus hinsichtlich einer zukünftigen Integration volatiler Energieträger in den Regelenergiemarkt heute schon lohnenswert, bei der Wahl des Direktvermarktlers darauf zu achten, dass die entsprechenden Weichen frühzeitig gestellt werden. Warum sich also nicht mit Next Kraftwerke für einen Direktvermarkter entscheiden, der heute schon in allen vier Regelzonen Minuten- und Sekundärreserveleistung vorhält und bereitstellt?

tende Fernsteuerbarkeit einhergeht, binden wir Ihre Windkraftanlage gerne über eine Protokollschnittstelle in unser virtuelles Kraftwerk ein. Dadurch erhalten Sie zudem die Möglichkeit, intelligente Vermarktungsstrategien zu verfolgen, um etwa negative Börsenpreise für Ihren Windstrom zu vermeiden. Es ist darüber hinaus hinsichtlich einer zukünftigen Integration volatiler Energieträger in den Regelenergiemarkt heute schon lohnenswert, bei der Wahl des Direktvermarktlers darauf zu achten, dass die entsprechenden Weichen frühzeitig gestellt werden. Warum sich also nicht mit Next Kraftwerke für einen Direktvermarkter entscheiden, der heute schon in allen vier Regelzonen Minuten- und Sekundärreserveleistung vorhält und bereitstellt?

## ➤ Mehrerlöse? Was es für Neuanlagen zu beachten gilt

Neuanlagen nach dem EEG 2014 sind alle Anlagen, die nach dem 1. August 2014 in Betrieb gegangen sind und noch nicht zum 23. Januar 2014 genehmigt wurden (nach BImSchG). Besitzt eine solche Anlage mehr als 500 kW Leistung, gilt ab sofort die verpflichtende Direktvermarktung (ab 2016 beträgt diese Untergrenze sogar nur 100 kW). Zudem müssen die Anlagen für die Direktvermarktung über eine Fernwirkeinheit verfügen.

Alle Anlagenbetreiber, die ihren Strom weder selber verbrauchen noch selbstständig als Akteur der Strombörse aktiv werden möchten, müssen den Strom aus ihren Windkraftanlage aus diesem Grund über

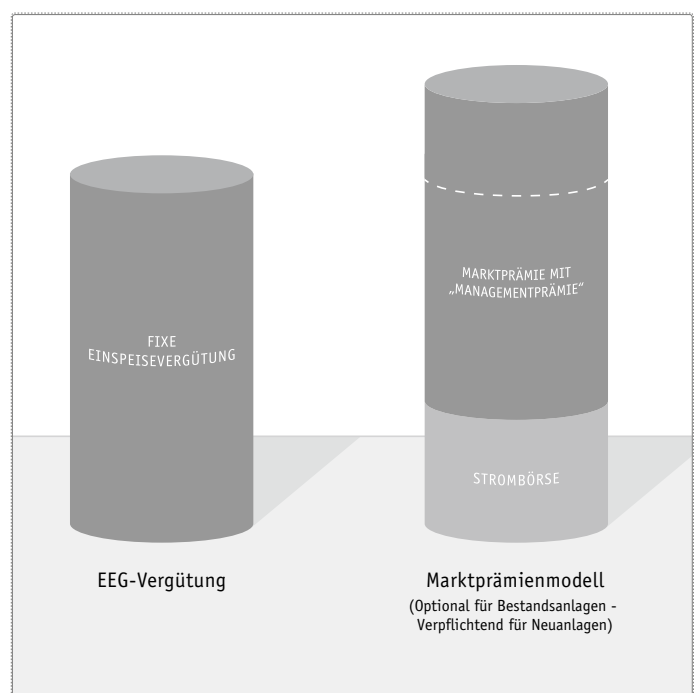
einen Direktvermarkter an der Strombörse handeln. Die Marktprämie gleicht die Differenz zwischen dem faktisch erzielten Börsenpreis und der bisher gewährten fixen Einspeisevergütung aus. Begeben Sie sich mit Next Kraftwerke in gute Hände, wenn es um die Vermarktung Ihres Stroms geht. Profitieren Sie von der Erfahrung eines langjährigen Stromhändlers und erzielen Sie Zusatzerlöse bei der Direktvermarktung Ihres Windstroms an der Strombörse. Darüber hinaus erhalten Sie als Betreiber für den Mehraufwand, der Ihnen durch die Fernsteuerbarkeit entsteht, eine Aufwandsvergütung von 4 €/MWh, welche in etwa die ehemalige Managementprämie ersetzt.

## ➤ Bestandsanlagen: Was bleibt gleich? Was ändert sich?

Nicht nur für Neuanlagen gilt die verpflichtende Direktvermarktung mit entsprechender Fernsteuerbarkeit. Bestandsanlagen sind ebenfalls von diesen Anforderungen betroffen. Für diese Anlagen gilt jedoch, dass die entsprechenden Maßnahmen bis zum 1. April 2015 vollzogen sein müssen, wenn Sie nicht die Erlöse Ihrer Anlage verlieren möchten.

Die finanziellen Konditionen und Erlösmöglichkeiten gegenüber der Direktvermarktung nach EEG 2012 ändern sich für Anlagenbetreiber nicht, da die Anlagen Bestandsschutz genießen. Betreiber profitieren weiterhin von Mehrerlösen gegenüber der fixen Einspeisevergütung, wenn Sie sich für die Direktvermarktung entscheiden. Der Mehraufwand des Betriebs einer Anlage mit Fernwirkeinheit und die entsprechende Installation werden nicht explizit vergütet - analog zum Verfahren bei Neuanlagen erhalten Anlagenbetreiber für diesen Aufwand einen Bonus. Dieser beträgt 4 €/MWh.

Da für das Herstellen der Fernsteuerbarkeit ein gewisser zeitlicher Vorlauf notwendig ist, sollten Anlagenbetreiber frühzeitig ihren Direktvermarkter und die zuständige Wartungsfirma kontaktieren. Next Kraftwerke steht Ihnen selbstverständlich gerne bei der Koordination der Umsetzung unterstützend zur Seite.

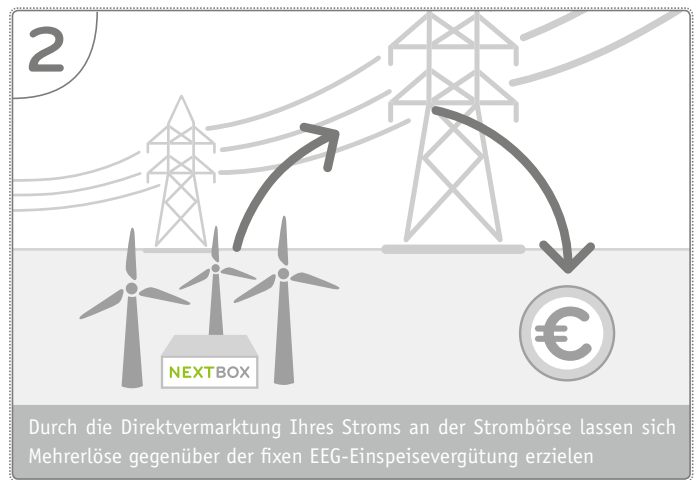
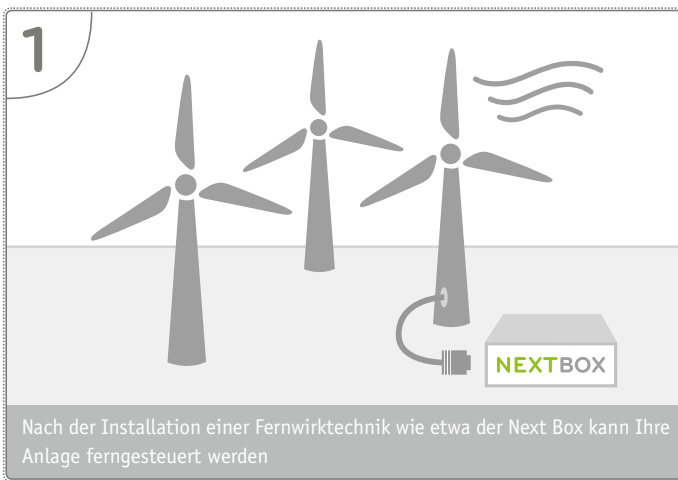




## > Direktvermarktung von Windstrom im Marktprämienmodell

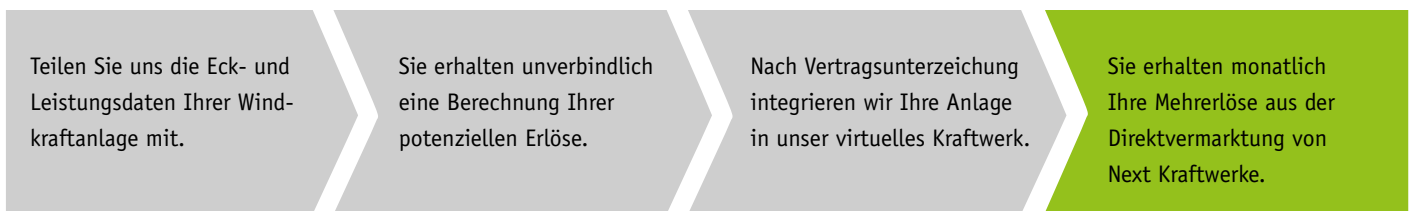
Für die tägliche Vermarktung Ihres Windstroms an der Strombörse wird die Anlage an unser virtuelles Kraftwerk, den Next Pool, angeschlossen. Dazu wird eine Fernsteuereinheit wie etwa die Next Box an Ihre Anlagensteuerung montiert oder Ihre Anlage über eine Protokollschnittstelle integriert. An der physischen Lieferung des Stroms in das Verteilnetz ändert sich durch die Direktvermarktung nichts. Nur in bilanzieller Hinsicht wird der Strom nun über den Bilanzkreis von Next Kraftwerke geführt und an der Strombörse verkauft. Von Next Kraftwerke erstellte Strom-

einspeiseprognosen für Ihre Anlage werden laufend mit den Einspeiselinien verglichen und angepasst. Denn eine gute Prognose und eine genaue Kenntnis über Ihre Anlage sind wichtig für eine effiziente Vermarktung. Als erfahrener Stromhändler an der Spotbörse verfügt Next Kraftwerke sowohl über eine hohe Prognosequalität als auch das entsprechende Wissen im 24/7-Intraday-Handel. Ihr Vorteil: Ausgleichsenergiekosten werden von Next Kraftwerke nicht an Anlagenbetreiber weitergegeben. Keine Selbstverständlichkeit bei Direktvermarktern!



## > Werden Sie unser Partner im Next Pool

Der Einstieg in die Direktvermarktung Ihrer Windkraftanlage ist einfacher, als Sie vielleicht denken. So geht es in vier Schritten in die Vermarktung Ihres Windstroms:



## > Kontakt

### Zentrale Köln

Next Kraftwerke GmbH  
Lichtstraße 43 g  
50825 Köln  
T: +49 (0)221 82 00 85 70  
beratung@next-kraftwerke.de

### Standort Hamburg

Next Kraftwerke GmbH  
Van-der-Smissen-Straße 3  
22767 Hamburg  
T: +49 (0)40 284 64 56 11  
hamburg@next-kraftwerke.de

### Standort Tübingen

Next Kraftwerke GmbH  
Magazinplatz 2  
72072 Tübingen  
T: +49 (0)7071 79 63 179  
tuebingen@next-kraftwerke.de

### Standort Erlangen

T: +49 (0)151 550 465 85  
erlangen@next-kraftwerke.de

### Standort Plauen/Sachsen

T: +49 (0)151 550 463 61  
plauen@next-kraftwerke.de

## ➤ Aus der Praxis

# ENERGIEWENDE AN DER STROMBÖRSE



**Marius Pötting**  
Energiewirt in Scharmede

Bei der Einfahrt in das kleine Städtchen Scharmede im äußersten Nordrhein-Westfalen muss man nicht lange nach der Energiewende suchen – sie ist überall. Solarpanels auf den Hausdächern und Windräder vor der Stadt zeugen vom Energiebewusstsein der Einwohner. Einer von ihnen, Marius Pötting, ist ganz besonders von den Vorzügen des Systemwechsels hin zu Erneuerbaren Energien überzeugt. "Durch die Energiewende werden Bürger zu Stromproduzenten und übernehmen damit eine wichtige gesellschaftliche Verantwortung, von der sie dann auch finanziell profitieren können." Also stieg auch Marius Pötting in die Produktion von Strom aus Erneuerbaren Energien ein. Nachdem er sein Hofdach mit einer Solaranlage ausgestattet hatte, beteiligte er sich an einem Enercon-Windrad mit 800 kWp und bedeckte schließlich das Dach seines Rinderstalls auf einer Weide vor der Stadt mit weiteren Solarpanels. Doch damit nicht genug. Der produzierte Grünstrom wurde nun zwar in das Stromnetz eingespeist, aber von dem lokalen Verteilnetzbetreiber vermarktet.

Erst mit dem Marktprämienmodell des EEG 2012 erhielt Marius Pötting die Chance, auch in der Stromvermarktung unabhängiger zu werden. Seitdem veräußert Next Kraftwerke die Strommengen des Energiewirts über das Marktprämienmodell an der Strombörse EPEX. "Die Ummeldung beim Netzbetreiber hat Next Kraftwerke übernommen, ebenso wie das Bilanzkreismanagement, die Wetterprognosen und die Aus-

gleichenerisiken. Bei uns liegt die Verantwortung, Wartungen und Störungen zu melden, damit immer die aktuellen Einspeisemengen vermarktet werden", sagt Marius Pötting. An der Fahrweise der Anlage habe sich durch die Direktvermarktung nichts geändert.

Auch die Abrechnung des direktvermarkteten Stroms sei bisher problemlos gewesen. "Ich erhalte nun monatlich zwei Abrechnungen – eine von meinem Netzbetreiber mit der Markt- und Managementprämie und eine von Next Kraftwerke mit den Börsenerlösen. Finanziell hat sich die Umstellung gelohnt, da die Erlöse in der Direktvermarktung über den Erlösen der fixen EEG-Vergütung liegen. Außerdem ist die Direktvermarktung für mich ein weiterer Schritt hin zu einer unabhängigen Stromversorgung, die nicht mehr nur von vier Großkonzernen bestimmt wird."

Der nächste Schritt der Marktintegration ist bereits angedacht: Über eine Next-Box zur ferngesteuerten Anlagenschaltung möchte Marius Pötting die Windkraftanlage vollständig mit dem virtuellen Kraftwerk Next Pool vernetzen und auch Anspruch auf den Fernsteuerbonus erhalten. So kann die Anlage durch den Vermarkter Next Kraftwerke bei entsprechenden Börsensignalen abgeregelt werden – etwa zur Vermeidung von negativen Börsenpreisen. Damit die Energiewende auch an der Strombörse gelingt.

## EINGESetzte PRODUKTE

· Direktvermarktung

## KENNZAHLEN

Anlagentyp: Enercon E 56/4  
Nennleistung: 800 kW  
Inbetriebnahme: Mai 2009

Die Anlage steht auf eigenem Grund des landwirtschaftlichen Betriebes